



Keramikplatten – nachhaltiger Lebenszyklus

Sie bauen ein Haus und denken dabei auch an die Umwelt? Kann man keramische Wand- und Bodenplatten mit gutem Gewissen verlegen?

Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Bauwesen werden entscheidend durch den Baustoff bestimmt. Keramikplatten werden in einem ressourcenschonenden Einsatz von Energie und Rohstoffen sowie in einer umweltverträglichen Produktion hergestellt. Dies bedeutet, dass natürliche und heimische Rohstoffe verwendet werden. Bei der Produktion werden moderne Brenntechnik, effiziente Luftfilter sowie geschlossene Abwassersysteme verwendet, die zu einer hohen CO₂-Ersparnis führen. Keramikplatten zeichnen sich durch eine lange Lebensdauer und minimalen Renovierungsaufwand aus. Es gibt keine Raumluftbelastung durch Versiegelungen und Imprägnierungen der Oberflächen. Durch die innovativen Oberflächenveredelungen bei der Produktion kommt man mit einem minimalen Reinigungsaufwand aus. In Kombination mit einer Fussbodenheizung kann eine Steigerung der Energieeinsparung von bis zu 30 Prozent erzielt werden, da Keramik Wärme sehr gut speichert und leitet. Auch das Recycling ist gewährleistet. Keramik wird als mineralischer Sekundärbaustoff oder Grundstoff für neue Keramikplatten wiederverwertet. Alles in allem ist die Keramikproduktion deshalb auch eine langfristige Schonung der Ressourcen.

Sie sehen: Keramik unterstützt Ihr Vorhaben, verantwortungsvoll und nachhaltig zu bauen. Gerne begleiten wir Sie dabei!



Adrian Zurbuchen

Eidg. dipl. Plattenlegermeister

Zurbuchen Plattenbeläge
und Ofenbau AG

Mühleholzstrasse 33

3800 Unterseen

Tel. 033 822 79 84

info@zurbuchen-unterseen.ch

www.zurbuchen-unterseen.ch

